

6 AMO

EINHEIT

Verbundenheit – Ursprung – Bindung



Wir sind alle EINS

In allen alten mystischen Traditionen ist diese Tatsache bekannt gewesen und auch im New Age wird dieses Wissen erneut durch verschiedene Philosophien und Lehren verbreitet.

Auch die Wissenschaftler sind dabei, diese Behauptung zu bestätigen. Sie konnten nachweisen, dass sowohl die kleinsten Teilchen, die Quanten auf einander reagieren, und dass die Galaxien des Universums auf eine verblüffende Weise miteinander verknüpft sind.

Quantenteilchen sind virtuell, sind Energie. Sie besitzen keinerlei Eigenschaften solange bis sie beobachtet werden oder man versucht sie zu messen. Ein Quant enthält potentiell ALLE Möglichkeiten und er verwandelt sich erst zu einem realen „Etwas“. Quanten die einmal im gleichen Zustand waren, bleiben für immer verbunden und reagieren aufeinander. Forscher haben auch herausgefunden, dass Quanten auch auf ein gedachtes (also nie ausgeführtes) Experiment reagieren ...

Auch im Universum ist alles verbunden, durchstrahlt von einem kohärenten Licht, das von einem Ende des Universums zum anderen strahlt. Kohärentes Licht ist absolute Harmonie.

Ob nun Quant oder Galaxie, alles was von kohärentem Licht durchstrahlt ist, steht in einer Wechselwirkung. Das macht den Zen-Spruch verständlich, der lautet:

„Wenn irgendwo ein Schmetterling mit seinem Flügel schlägt,
erschüttert er die Welt“.

Die Symbole EINHEIT und VERBUNDENHEIT haben uns die hellsichtigen Kinder gegeben, damit wir uns wieder erinnern, dass wir alle EINS sind und alles mit allem verbunden ist.

Wenn wir uns an diese Verbundenheit erinnern, dann findet das im Kopf statt, es ist ein Verstehen dieser Tatsache, dass wir alle einen gemeinsamen Ursprung haben, dass wir aus einer Quelle kommen. Doch wer von uns hat diese VERBUNDENHEIT schon gefühlt? Vermutlich nur sehr wenige von uns und dann sind das die so genannten Sternstunden oder auch nur unglaubliche Sekunden in denen sich unser Ego für Momente verabschiedet, wir es

zum Schweigen bringen können. In dieser Selbstvergessenheit in der wir dann versinken, erleben wir EINS Sein, Verbundenheit mit ALLEM.

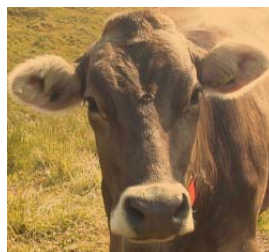
Denken allerdings ist ein materieller Prozess, das hat die Wissenschaft längst bestätigt. Wir alle sind großartig wenn es um Denken und Analysieren geht, geben dem was unser Kopf und Denkapparat vermag zu viel Raum, zu viel Gewicht.

Doch Fühlen haben wir weitgehend verlernt.



Wenn wir in die Natur hinausgehen, dann haben wir fast immer ein Ziel das wir erreichen wollen oder wir betreiben Sport, wollen eine Stunde Laufen, unsere Kondition stärken, etwas für unsere Gesundheit tun und ähnliches. Nehmen wir uns überhaupt noch die Zeit einfach ganz stille zu sein, uns nur hinzusetzen um die Natur ganz in uns aufzunehmen und den vielfältigen Klängen zu lauschen? Können wir einfach nur in der Natur sein, alles betrachtend und die Schönheit in allem sehend? Können wir uns überhaupt noch ganz passiv verhalten? Es fällt uns meist schwer nur zu SEIN, doch nur so weiten sich unsere eigenen Grenzen. Wenn wir in einem rezeptiven Zustand sind, dann nehmen wir auf, verhalten wir uns passiv, lassen zu, hören, schauen, lauschen, sind wirklich erreichbar, werden wir durchlässig ... werden wir EINS mit allem.

Hast du jemals Verbundenheit gefühlt beim Anblick eines Kalbes, eines Schweins oder eines Huhns, einem kleinen Insekt?



Wenn ein Mensch zu einem Tier eine Bindung eingeht, dann berührt diese Geschichte uns alle – ich erinnere z. B. an den Film „Ein Schweinchen namens Babe“. Wir werden dann sentimental, sind berührt oder staunen was in so einem kleinen Schweinchen alles an Fähigkeiten und Ausdrucksmöglichkeiten steckt. Die Wissenschaft versucht zu beweisen, dass manche Tiere eine Seele oder vielleicht sogar ein Individualbewusstsein haben. Wenn wir uns mit einem Lebewesen verbunden fühlen, eine Bindung eingegangen sind, dann entdecken wir die Schönheit und Tiefe dessen Existenz. Die Frage ob ein Tier eine Seele hat,

stellt sich dann überhaupt nicht mehr. Ohne Bindung allerdings bleibt eine Kuh eben nur eine Kuh, ein Nutztier, das der Mensch auch gedanken- und gefühllos ausbeutet.

Wie hat es Blaise Pascal so schön gesagt:

„Ein Tropfen Liebe ist mehr als ein Ozean Verstand“.

Wenn wir uns mit allem verbunden fühlten, dann gäbe es kein Ausbeuten, kein Zerstören, kein Machtstreben, keine Gier, keinen Neid ... es gäbe keine Trennung zwischen mir und dir, uns und euch, diesem und jenen.

Ein Tropfen Liebe vermag mehr als ein Ozean Verstand. Denn wo Liebe ist, da gibt es keine Trennung und dann gibt es auch kein einziges Problem das nicht gelöst werden könnte.

Der Weg der Symbole führt uns von den Anima-Symbolen EINHEIT und VERBUNDENHEIT über die Marima-Symbole der Maria Magdalena. Die Marima-Symbole sind die Aufforderung die wieder erinnerte Verbundenheit allen Lebens auf diesem Planeten auch zu leben durch Hinwendung, Aussöhnung, tätige Liebe und vieles andere mehr. Es gibt keine Abkürzung zu den Omega-Symbolen, die unsere Träume vom wahren Mensch-Sein und einer besseren Welt verkörpern.

Was für den Mikrokosmos der Quanten und den Makrokosmos der Galaxien nachgewiesen ist, hat auch Gültigkeit für unsere Dreidimensionalität. Denn jeder Organismus besteht aus Zellen, die wiederum aus Molekülen und Atomen und schließlich aus Elementarteilchen zusammengesetzt sind. So gilt auch für jedes Lebewesen, was für die Quantenebene und die Welt der Galaxien gilt.

Albert Einstein hat folgendes niedergeschrieben:

„Ein menschliches Wesen ist ein Teil des Ganzen, das wir Universum nennen, ein in Raum und Zeit begrenzter Teil. Es erfährt seine Gedanken und Gefühle als etwas von allen anderen Getrenntes – eine Art optische Täuschung seines Bewusstseins. Diese Täuschung ist für uns eine Art Gefängnis, das uns auf unsere persönlichen Entscheidungen und unsere Zuneigung für die wenigen uns am nächsten stehenden Personen beschränkt.“

Diese Täuschung zu erkennen und aus unserem eigenen Gefängnis auszubrechen, ist die Botschaft der Symbole.

Leben ist Beziehung, ist Bindung, ist Verbundenheit.

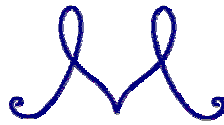
Beziehung bedeutet, auf etwas bezogen zu sein, Bezug zu nehmen auf einen anderen Menschen, auf alles Lebende.

Bezug zu nehmen bedeutet, einem Menschen zu helfen, er selbst zu sein. Es verlangt von uns, uns kein Bild zu machen wie der andere sein sollte.

Bezug zu nehmen bedeutet, unsere Verantwortung Menschen, Tieren und der Natur gegeben zu sehen und auch wahrzunehmen.

Nur aus diesem echten Bezug nehmen auf ein anderes Lebewesen entsteht

BINDUNG:



HABE DEN MUT DEIN HERZ ZU BINDEN
NUR DURCH VERBINDLICHKEIT
STÄRKEN WIR DAS NETZ DER LIEBE

Dieser Text zum Symbol BINDUNG sagt uns sehr schön, worum es geht. Wir müssen zuerst in der Begegnung mit anderen Menschen den Mut aufbringen zu BINDUNG, zum Bezug nehmen auf diesen anderen Menschen. Wenn wir das tun, und zwar genau dort wo wir im Leben stehen, wann immer wir die Möglichkeit haben, auch wenn wir enttäuscht wurden, immer und immer wieder, dann stärken wir das Netz der Liebe.

Aus echtem Bezug nehmen entsteht Bindung.
Bindung kann nur bestehen wo Liebe ist.
Diese Liebe ist Mitgefühl und Güte.
Dieses Mitgefühl für alles was ist, liegt in der Tiefe der bedingungslosen Liebe.
Diese Liebe kennt kein Verlangen mehr,
keine Trennung, keinen Neid, keine Eifersucht und keine Feindschaft.
Diese Liebe ist die Basis, das Fundament des Lebens.
Ohne diese Liebe entsteht nichts, hat nichts Bestand und ohne diese Liebe gibt es keine
Lösung der Probleme dieser Welt.

Wir müssen unsere Herzen wieder binden, beginnen können oder sollen wir immer dort, wo wir in Beziehung treten können mit einem anderen Menschen, einem Lebewesen und der Natur. Es gibt nichts Unbeseeltes in der Natur, daher ist alles um uns lebendig und wartet darauf, dass wir uns verbunden fühlen.

BINDUNG ist Liebe, eine Liebe die nichts verlangt oder erwartet. In der Bindung zu einem anderen Lebewesen erfahren wir VERBUNDENHEIT, dürfen **fühlen** was es bedeutet, EINS zu sein mit einem Blatt, einem Vogel, den Wolken, dem Menschen nebenan ...

Einheit,
Verbundenheit und unser gemeinsamer Ursprung
manifestieren sich im täglichen Leben
durch das Zulassen und Erleben von
Bindung.

Liebe ist die Kraft, die alle Energien im Universum zusammenführt.

Wo Liebe ist, ist Harmonie.

Wo LIEBE ist, da gibt es KEINE TRENNUNG mehr: